

Der Wunschkontrovers auf

Die Wunschkontrovers auf
Europäisches.
In verschiedenen Herausgebrüdern
In polnischen
In österreichischen
Gesetzliche Weisungen unter 5 Seiten
" " " " 10 " \$ 1.00
" " " " 20 " \$ 2.00
und so fort. Spez. Nachrichten einer Reihe teilt
die Polizei mit. Die Nachrichten sind auf lange
Zeit erhalten. Ausdrucke auf lange
Zeit erhalten.

Die San Antonio wird Herr Noel.
Trug die Güte haben in Empfang
zu nehmen und dafür zu zahlen.

Die New Braunfels können die Abone-
nenten entweder persönlich auf unserer Office
abholen, oder da, wo sie Zeitungen in
Empfang nehmen. Heute Abend ist uns
persönlich verständigt von Mr. An, mit
welcher Nummer wir die Zeitung übernom-
men haben.

Mr. Charles Ulrich in Smithson-
Valley ist autorisiert, Gelder für die Zeit-
ung aufzunehmen, und dafür zu zahlen.

Europäische Abonnenten, an Orte

wo wir keine Agenten haben, ersuchen wir
den Verleger von uns eingesandte Notas in
Currence kritisch uns zuzuführen.

Europäische welche von Auswärtigen kom-
men müssen von nun an im Vorraum bezahlt
werden, wenn wir nicht den Einjeder
persönlich entnehmen.

Der Herausgeber.

Wiedergaben: Halbjähr- liche Vorausbekanntung.

Wir sind autorisiert
Col. Columbus Ulysses
von San Antonio als Kandidat für den
sten Kongresswahlkreis in der am
nächsten Dienstag stattfindenden Wahl
anzugeben.

Grundzüge oder Personen

In der täglichen "Freien Presse" vom
letzten Dienstag ist ein ausgedehnter Ar-
tikel über Grundsätze und Personen, dem
wir erlauben folgende Veröffentlichungen
beizufügen.

In allen civilisierten Staaten, welche ge-
ordnete Regierungsformen haben und den
Bürgern oder Untertanen gewisse politische
Rechte bewilligen, gibt es Parteien, welche
gewisse Prinzipien vertreten. In Deutschland,
wo man gegen verfügt hatte, den
Mitgliedern des Reichstages die Rechtsfrei-
heit zu beschaffen, das sich die Parteien
zu einer Schrift entwickelten, die selbst
nicht von den Parteien in Amerika über-
tragen werden kann. Wenn eine Partei
ihre Rechte in den Kampf geht, so ist es ganz selbstverständlich, dass der Can-
didat als den Befürworter oder Verfechter
der Prinzipien anerkannt wird, welche die
Partei als die ihren anerkennt. So ist es
auch hier in den nächsten Sonderwahl. Es
finden die Prinzipien und nicht die Männer,
um die es sich handelt.

Mister Henry Maney ist der Kandidat
der Grünen-Labour-Partei und die Grüne-
läufe, welche er vertreibt, sind es, um welche
es sich handelt und nicht die Männer. Wer
den nächsten Wahlkampf hat, der kann
sich nicht auf die Prinzipien beziehen, welche
die Grünen-Labour-Partei vertreibt, und die
Partei ist die demokratischen Parteien denen der
Grünen-Labour-Partei vorgestellt, die Stimme für
Ulysses, ein republikanischer Kandidat ist
nicht im Felde und hat die Grünen-Labour-
Partei vertrieben und die Grünen-Labour-
Partei vertrieben.

Die Grünen-Labour-Partei ist, wie Maney
erwartet zu wissen, dass er im Kongress auch
die Prinzipien der republikanischen Partei
vertreten würde. Wir geben Maney infor-
mieren, dass wir überzeugt sind, er meint es
ebenso mit seinen Prinzipien, Maney ist
aus Überzeugung Gründer, und wie er
ultra radikale Ansichten hält, so bau-
tigt er eben jetzt ultra radikale Theorien.

Wem natürlich der Wahlspruch gilt: "Alle
Mittel sind gerecht, wenn sie nur zum Un-
terliegen des demokratischen Kandidaten füh-
ren," wird eben auch nicht in der Wahl
teilnehmen, obwohl er sich in der Wahl
und stimmt sicher über einen alten Gründer
als für den liberalen Demokraten, wie
haben das zur Genüge sogar im deutschen
Reichstage geschehen, wo die Ultramontane
und Socialisten gegen die Liberalen stim-
men, bis zum Kreis Hessen gegen die Frei-
heitlichen im Norden durch ihre Zögleichheit
wurden, liege der Vorwurf der Produzenten
im Süden freiblende.

Das Oberhaus hat den Antrag für Un-
terstützung eines Berichts über den Handel
Englands mit den Vereinigten Staaten abge-
lehnt.

Rangoon, 1. April. Die kleinen
Hörner haben bekannt gemacht, dass Jap-
pan die Defensiven beobachtet und einen
Krieg mit dem König von Burmab vor-
bereitet werden, aber sie haben die
Stimme nachgezogen. Weil es jetzt wird,
dass wir überzeugt sind, dass die
Partei über die demokratischen Parteien
vertrieben ist, so ist sie nicht mehr
für Ulysses, ein republikanischer Kandidat ist
nicht im Felde und hat die Grünen-Labour-
Partei vertrieben und die Grünen-Labour-
Partei vertrieben.

Singapore, 1. April. Der Präsident
Gouverneur ist hier angekommen und wird am Freitag
nach Siam, Sengkang und Hong Kong weiterreisen.

Berlin, 1. April. Der Senat hat
mit 127 gegen 126 Stimmen die Debatte über den
Vorwurf der Regierung nach Paris zu verlegen, die nach
Ostern verzögert.

Paris, 1. April. Das Comité der De-
putierten hat seine Universitäts-Vorlage mit wenigen
Änderungen genehmigt.

London, 1. April. Die Prinzessin
Charlotte erhält die Surefalte-Kette.

Madrid, 1. April. Die Rothwoll-
partei der sozialen Vermehrung des Königs Alfons
wurde in politischen Kreisen leicht verdeckt.

Der Prinz, 1. April. Es ist ein Comité der
sozialen Vermehrung des Königs Alfons
wurde in politischen Kreisen leicht verdeckt.

London, 1. April. Der Diensdag von
London telegraphiert: Major Landman ist in
nach Australien abgereist.

Chicago, 1. April. Ein starkes Volum
wurde bei der heutigen Municipalpalace ab-
gegeben. Drei Bidets sind im Felde, näm-
lich ein republikanischer, mit A. M. Wright
für Major auf der Spitze; ein demokrati-
sches und Greenback, mit Carter L. Hart-
man, und ein sozialistisches, mit Dr. Ernst
Schmidt, einem alten Republikaner, der bis-
her als Sozialist nicht bekannt war.

Der Prinz, 1. April. Die zweitgelebten
sozialistischen Angstlinge des Oberhauses, um dessen
Sitzung warten er die Unterstüzung des Königs Alfons
sozialistisch empfiehlt.

London, 1. April. Der Diensdag von
London telegraphiert: Major Landman ist in
nach Australien abgereist.

London, 1. April. Das Comité für die
Budgetarische Constitution hat die Ciaula, welche den
Kongress von Bulgarien zum Besuch der Poste er-
fordert, verworfen und so für Schwung erkläre.

Gibraltar, 1. April. Eine Mitglieder vom
Hofstaat des Kronprinzen leben an der Diphtherie.
Die Statue von Bischof wurde deutlich in Ab-
satz eines Geburtstags, enthalten.

Man wird in diesem Jahr £100,000 für Er-
weiterung der Fortifikationen von Strasburg ver-
brauchen.

Die einen Kindern wurde es wohl im
Geburtsjahr machen, wenn ein so extremer Lumpen-
kram an die Stelle eines strengen
Geburtsjahrsmannes, wie Schlesier war, treten
würde. Mit Recht könnte man doch wohl
zu sagen, die deutschen Republikaner ha-
ben nicht aus Prinzipien, sondern nur weil
Schlesier ein Deutscher war, für ihn ge-
macht.

Europäisches.

Russische Nobiliten. Über die
dem Zeitpunkt bereits kurz gemeldeten blu-
tigen Vergänge in Kiew enthält ein politi-
sches Blatt folgende nähere Mitteilungen:

Die Polizeibehörde war bestrebt gewor-
den, dass an zwei Orten, auf der kleinen
Kiewer und der Kiewer Straße, die
Verbrüderungen der Nobiliten stattfinden sol-
len, welche dazu den letzten Tag des Car-
nevals berufen wollten. Infolge dessen
brachte die Polizei in den benachbarten Häusern eine Convocation Mittwoch unter;
alldann drangen Gendarmen in das Hotel, in
welchem die Brüderungen stattfanden.
Auf der kleinen Kiewerstraße waren 16
Nobiliten, darunter viele Frauen, versammelt.
Zum Augenblick, in welchem
hier der erste Gendarmer einztrat, fiel ein Re-
volverschuss, die Kugel traf den Gendar-
men an der Brust, wodurch aber am Pan-
zerblatt eine schwere Wunde unter;
die jedoch gleichwohl sofort tot blieb.
Er war mit dem St. Georgskreuz geschmückt
und hatte an der Vertheidigung des Schi-
fes Polden genommen. Gendarmer gab
diesem fest entschlossen zum äußersten
Widerstand. Die Kugel traf den Gendar-
men an der Brust, wodurch aber am Pan-
zerblatt eine schwere Wunde unter;
die jedoch gleichwohl sofort tot blieb.
Er war mit dem St. Georgskreuz geschmückt
und hatte an der Vertheidigung des Schi-
fes Polden genommen. Gendarmer gab
diesem fest entschlossen zum äußersten
Widerstand. Die Kugel traf den Gendar-
men an der Brust, wodurch aber am Pan-
zerblatt eine schwere Wunde unter;
die jedoch gleichwohl sofort tot blieb.
Er war mit dem St. Georgskreuz geschmückt
und hatte an der Vertheidigung des Schi-
fes Polden genommen. Gendarmer gab
diesem fest entschlossen zum äußersten
Widerstand. Die Kugel traf den Gendar-
men an der Brust, wodurch aber am Pan-
zerblatt eine schwere Wunde unter;
die jedoch gleichwohl sofort tot blieb.
Er war mit dem St. Georgskreuz geschmückt
und hatte an der Vertheidigung des Schi-
fes Polden genommen. Gendarmer gab
diesem fest entschlossen zum äußersten
Widerstand. Die Kugel traf den Gendar-
men an der Brust, wodurch aber am Pan-
zerblatt eine schwere Wunde unter;
die jedoch gleichwohl sofort tot blieb.
Er war mit dem St. Georgskreuz geschmückt
und hatte an der Vertheidigung des Schi-
fes Polden genommen. Gendarmer gab
diesem fest entschlossen zum äußersten
Widerstand. Die Kugel traf den Gendar-
men an der Brust, wodurch aber am Pan-
zerblatt eine schwere Wunde unter;
die jedoch gleichwohl sofort tot blieb.
Er war mit dem St. Georgskreuz geschmückt
und hatte an der Vertheidigung des Schi-
fes Polden genommen. Gendarmer gab
diesem fest entschlossen zum äußersten
Widerstand. Die Kugel traf den Gendar-
men an der Brust, wodurch aber am Pan-
zerblatt eine schwere Wunde unter;
die jedoch gleichwohl sofort tot blieb.
Er war mit dem St. Georgskreuz geschmückt
und hatte an der Vertheidigung des Schi-
fes Polden genommen. Gendarmer gab
diesem fest entschlossen zum äußersten
Widerstand. Die Kugel traf den Gendar-
men an der Brust, wodurch aber am Pan-
zerblatt eine schwere Wunde unter;
die jedoch gleichwohl sofort tot blieb.
Er war mit dem St. Georgskreuz geschmückt
und hatte an der Vertheidigung des Schi-
fes Polden genommen. Gendarmer gab
diesem fest entschlossen zum äußersten
Widerstand. Die Kugel traf den Gendar-
men an der Brust, wodurch aber am Pan-
zerblatt eine schwere Wunde unter;
die jedoch gleichwohl sofort tot blieb.
Er war mit dem St. Georgskreuz geschmückt
und hatte an der Vertheidigung des Schi-
fes Polden genommen. Gendarmer gab
diesem fest entschlossen zum äußersten
Widerstand. Die Kugel traf den Gendar-
men an der Brust, wodurch aber am Pan-
zerblatt eine schwere Wunde unter;
die jedoch gleichwohl sofort tot blieb.
Er war mit dem St. Georgskreuz geschmückt
und hatte an der Vertheidigung des Schi-
fes Polden genommen. Gendarmer gab
diesem fest entschlossen zum äußersten
Widerstand. Die Kugel traf den Gendar-
men an der Brust, wodurch aber am Pan-
zerblatt eine schwere Wunde unter;
die jedoch gleichwohl sofort tot blieb.
Er war mit dem St. Georgskreuz geschmückt
und hatte an der Vertheidigung des Schi-
fes Polden genommen. Gendarmer gab
diesem fest entschlossen zum äußersten
Widerstand. Die Kugel traf den Gendar-
men an der Brust, wodurch aber am Pan-
zerblatt eine schwere Wunde unter;
die jedoch gleichwohl sofort tot blieb.
Er war mit dem St. Georgskreuz geschmückt
und hatte an der Vertheidigung des Schi-
fes Polden genommen. Gendarmer gab
diesem fest entschlossen zum äußersten
Widerstand. Die Kugel traf den Gendar-
men an der Brust, wodurch aber am Pan-
zerblatt eine schwere Wunde unter;
die jedoch gleichwohl sofort tot blieb.
Er war mit dem St. Georgskreuz geschmückt
und hatte an der Vertheidigung des Schi-
fes Polden genommen. Gendarmer gab
diesem fest entschlossen zum äußersten
Widerstand. Die Kugel traf den Gendar-
men an der Brust, wodurch aber am Pan-
zerblatt eine schwere Wunde unter;
die jedoch gleichwohl sofort tot blieb.
Er war mit dem St. Georgskreuz geschmückt
und hatte an der Vertheidigung des Schi-
fes Polden genommen. Gendarmer gab
diesem fest entschlossen zum äußersten
Widerstand. Die Kugel traf den Gendar-
men an der Brust, wodurch aber am Pan-
zerblatt eine schwere Wunde unter;
die jedoch gleichwohl sofort tot blieb.
Er war mit dem St. Georgskreuz geschmückt
und hatte an der Vertheidigung des Schi-
fes Polden genommen. Gendarmer gab
diesem fest entschlossen zum äußersten
Widerstand. Die Kugel traf den Gendar-
men an der Brust, wodurch aber am Pan-
zerblatt eine schwere Wunde unter;
die jedoch gleichwohl sofort tot blieb.
Er war mit dem St. Georgskreuz geschmückt
und hatte an der Vertheidigung des Schi-
fes Polden genommen. Gendarmer gab
diesem fest entschlossen zum äußersten
Widerstand. Die Kugel traf den Gendar-
men an der Brust, wodurch aber am Pan-
zerblatt eine schwere Wunde unter;
die jedoch gleichwohl sofort tot blieb.
Er war mit dem St. Georgskreuz geschmückt
und hatte an der Vertheidigung des Schi-
fes Polden genommen. Gendarmer gab
diesem fest entschlossen zum äußersten
Widerstand. Die Kugel traf den Gendar-
men an der Brust, wodurch aber am Pan-
zerblatt eine schwere Wunde unter;
die jedoch gleichwohl sofort tot blieb.
Er war mit dem St. Georgskreuz geschmückt
und hatte an der Vertheidigung des Schi-
fes Polden genommen. Gendarmer gab
diesem fest entschlossen zum äußersten
Widerstand. Die Kugel traf den Gendar-
men an der Brust, wodurch aber am Pan-
zerblatt eine schwere Wunde unter;
die jedoch gleichwohl sofort tot blieb.
Er war mit dem St. Georgskreuz geschmückt
und hatte an der Vertheidigung des Schi-
fes Polden genommen. Gendarmer gab
diesem fest entschlossen zum äußersten
Widerstand. Die Kugel traf den Gendar-
men an der Brust, wodurch aber am Pan-
zerblatt eine schwere Wunde unter;
die jedoch gleichwohl sofort tot blieb.
Er war mit dem St. Georgskreuz geschmückt
und hatte an der Vertheidigung des Schi-
fes Polden genommen. Gendarmer gab
diesem fest entschlossen zum äußersten
Widerstand. Die Kugel traf den Gendar-
men an der Brust, wodurch aber am Pan-
zerblatt eine schwere Wunde unter;
die jedoch gleichwohl sofort tot blieb.
Er war mit dem St. Georgskreuz geschmückt
und hatte an der Vertheidigung des Schi-
fes Polden genommen. Gendarmer gab
diesem fest entschlossen zum äußersten
Widerstand. Die Kugel traf den Gendar-
men an der Brust, wodurch aber am Pan-
zerblatt eine schwere Wunde unter;
die jedoch gleichwohl sofort tot blieb.
Er war mit dem St. Georgskreuz geschmückt
und hatte an der Vertheidigung des Schi-
fes Polden genommen. Gendarmer gab
diesem fest entschlossen zum äußersten
Widerstand. Die Kugel traf den Gendar-
men an der Brust, wodurch aber am Pan-
zerblatt eine schwere Wunde unter;
die jedoch gleichwohl sofort tot blieb.
Er war mit dem St. Georgskreuz geschmückt
und hatte an der Vertheidigung des Schi-
fes Polden genommen. Gendarmer gab
diesem fest entschlossen zum äußersten
Widerstand. Die Kugel traf den Gendar-
men an der Brust, wodurch aber am Pan-
zerblatt eine schwere Wunde unter;
die jedoch gleichwohl sofort tot blieb.
Er war mit dem St. Georgskreuz geschmückt
und hatte an der Vertheidigung des Schi-
fes Polden genommen. Gendarmer gab
diesem fest entschlossen zum äußersten
Widerstand. Die Kugel traf den Gendar-
men an der Brust, wodurch aber am Pan-
zerblatt eine schwere Wunde unter;
die jedoch gleichwohl sofort tot blieb.
Er war mit dem St. Georgskreuz geschmückt
und hatte an der Vertheidigung des Schi-
fes Polden genommen. Gendarmer gab
diesem fest entschlossen zum äußersten
Widerstand. Die Kugel traf den Gendar-
men an der Brust, wodurch aber am Pan-
zerblatt eine schwere Wunde unter;
die jedoch gleichwohl sofort tot blieb.
Er war mit dem St. Georgskreuz geschmückt
und hatte an der Vertheidigung des Schi-
fes Polden genommen. Gendarmer gab
diesem fest entschlossen zum äußersten
Widerstand. Die Kugel traf den Gendar-
men an der Brust, wodurch aber am Pan-
zerblatt eine schwere Wunde unter;
die jedoch gleichwohl sofort tot blieb.
Er war mit dem St. Georgskreuz geschmückt
und hatte an der Vertheidigung des Schi-
fes Polden genommen. Gendarmer gab
diesem fest entschlossen zum äußersten
Widerstand. Die Kugel traf den Gendar-
men an der Brust, wodurch aber am Pan-
zerblatt eine schwere Wunde unter;
die jedoch gleichwohl sofort tot blieb.
Er war mit dem St. Georgskreuz geschmückt
und hatte an der Vertheidigung des Schi-
fes Polden genommen. Gendarmer gab
diesem fest entschlossen zum äußersten
Widerstand. Die Kugel traf den Gendar-
men an der Brust, wodurch aber am Pan-
zerblatt eine schwere Wunde unter;
die jedoch gleichwohl sofort tot blieb.
Er war mit dem St. Georgskreuz geschmückt
und hatte an der Vertheidigung des Schi-
fes Polden genommen. Gendarmer gab
diesem fest entschlossen zum äußersten
Widerstand. Die Kugel traf den Gendar-
men an der Brust, wodurch aber am Pan-
zerblatt eine schwere Wunde unter;
die jedoch gleichwohl sofort tot blieb.
Er war mit dem St. Georgskreuz geschmückt
und hatte an der Vertheidigung des Schi-
fes Polden genommen. Gendarmer gab
diesem fest entschlossen zum äußersten
Widerstand. Die Kugel traf den Gendar-
men an der Brust, wodurch aber am Pan-
zerblatt eine schwere Wunde unter;
die jedoch gleichwohl sofort tot blieb.
Er war mit dem St. Georgskreuz geschmückt
und hatte an der Vertheidigung des Schi-
fes Polden genommen. Gendarmer gab
diesem fest entschlossen zum äußersten
Widerstand. Die Kugel traf den Gendar-
men an der Brust, wodurch aber am Pan-
zerblatt eine schwere Wunde unter;
die jedoch gleichwohl sofort tot blieb.
Er war mit dem St. Georgskreuz geschmückt
und hatte an der Vertheidigung des Schi-
fes Polden genommen. Gendarmer gab
diesem fest entschlossen zum äußersten
Widerstand. Die Kugel traf den Gendar-
men an der Brust, wodurch aber am Pan-
zerblatt eine schwere Wunde unter;
die jedoch gleichwohl sofort tot blieb.
Er war mit dem St. Georgskreuz geschmückt
und hatte an der Vertheidigung des Schi-
fes Polden genommen. Gendarmer gab
diesem fest entschlossen zum äußersten
Widerstand. Die Kugel traf den Gendar-
men an der Brust, wodurch aber am Pan-
zerblatt eine schwere Wunde unter;
die jedoch gleichwohl sofort tot blieb.
Er war mit dem St. Georgskreuz geschmückt
und hatte an der Vertheidigung des Schi-
fes Polden genommen. Gendarmer gab
diesem fest entschlossen zum äußersten
Widerstand. Die Kugel traf den Gendar-
men an der Brust, wodurch aber am Pan-
zerblatt eine schwere Wunde unter;
die jedoch gleichwohl sofort tot blieb.
Er war mit dem St. Georgskreuz geschmückt
und hatte an der Vertheidigung des Schi-
fes Polden genommen. Gendarmer gab
diesem fest entschlossen zum äußersten
Widerstand. Die Kugel traf den Gendar-
men an der Brust, wodurch aber am Pan-
zerblatt eine schwere Wunde unter;
die jedoch gleichwohl sofort tot blieb.
Er war mit dem St. Georgskreuz geschmückt
und hatte an der Vertheidigung des Schi-
fes

